

# Weiterbildung zur/m Genesungsbegleiter/in

Experienced Involvement (EX-IN)

Qualifizierung von Experten durch Erfahrung in der  
Gesundheitsversorgung

Kurs 576-24

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Ziele der Weiterbildung .....	3
Zugangsvoraussetzungen .....	3
Inhalt und Umfang .....	4
Umfang der Weiterbildung .....	4
Präsenz- und Fernlehre .....	5
Praktikum .....	6
Prüfungsleistungen .....	7
Praktikumsberichte .....	7
Portfolio .....	7
Mündliches Abschlusskolloquium .....	7
Urkunde .....	7
Hinweis zu Fehlzeiten .....	7
Kursbegleitung .....	7
Kursgebühr .....	8

## Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung zur EX-IN Genesungsbegleitung an der Akademie der Bezirkskliniken Schwaben richtet sich an Menschen, die schwere seelische Erschütterungen erlebt haben. Experienced Involvement steht für die Einbeziehung von Menschen mit (Psychiatrie-) Erfahrung in die Gesundheitsversorgung.

In der Weiterbildung werden die individuellen Erfahrungen („ICH-Wissen“) der einzelnen Teilnehmer reflektiert und im Austausch mit anderen zu einem „WIR-Wissen“ weiterentwickelt. Die Absolventinnen und Absolventen der EX-IN Weiterbildung sollen dadurch die Kompetenz erwerben, andere Menschen auf ihrem Genesungsweg hilfreich zu begleiten. Genesungsbegleitung ist keine therapeutische Intervention, sondern vermittelt Erfahrungen und stärkt die Hoffnung, dass auch mit einer schweren psychischen Erkrankung Lebensqualität erreicht werden kann.

Die Absolventen der Weiterbildung:

- kennen Strategien zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden
- sind sich der Erfahrungen von Macht und Ohnmacht im Zusammenhang mit einer psychiatrischen Erkrankung bewusst und können das Empowerment ihrer Klienten fördern
- bringen ihre Perspektive als Psychiatrie-Erfahrene bei Angehörigen und Professionellen hilfreich ein
- können ihr Wissen über individuelle Genesungswege und genesungsfördernde Prozesse und Dienste in ihrer Tätigkeit anwenden
- können über eigene Erfahrungen verständlich sprechen
- reflektieren den eigenen Unterstützungsstil und beachten gesetzliche Rahmenbedingungen
- können Konflikt- und Krisensituationen einschätzen und in Krisen ressourcenorientiert handeln
- können ihre Erfahrungen in Vorträgen und Fortbildungen vermitteln

## Zugangsvoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die eigene Erfahrungen mit psychischen Erkrankungen haben und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfahrungen mit schweren seelischen Erschütterungen und deren Bewältigung
- derzeit stabile Lebensphase, keine akute Krise, kein akutes Suchtverhalten
- Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Erfahrungen mit psychischer Erkrankung
- Motivation, eigene Genesungserfahrungen mit anderen zu teilen
- möglichst Vorerfahrungen in der Selbsthilfe und/oder Trialog
- Bereitschaft, für sich selbst zu sorgen und während des Kurses auf ein soziales Netz der Unterstützung zurückgreifen zu können

Über die Zulassung zur Weiterbildung wird im Rahmen eines persönlichen Auswahlverfahrens entschieden. Für das Zulassungsverfahren sind der Bewerberfragebogen und ein Krisenlebenslauf einzureichen.

## Inhalt und Umfang

### Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 632 Stunden.

- 276 Stunden Präsenzunterricht in Kaufbeuren (36 Tage)
- 176 Stunden Fernlehre und Selbststudium
- mindestens 180 Stunden Praktikum

Die Weiterbildung dauert ein Jahr und gliedert sich in zwei Abschnitte. Der Präsenzunterricht an der Akademie der Bezirkskliniken Schwaben gliedert sich in 12 Module, die jeweils von Freitag bis Sonntag oder von Donnerstag bis Samstag durchgeführt werden. Jeden Monat wird ein Modul angeboten.

### Basismodule

In den Basismodulen steht der Aufbau von WIR-Wissen im Vordergrund. Der erste Teil der Weiterbildung umfasst fünf Präsenzphasen.

Themenbereiche	Präsenzseminar	Unterrichts- stunden
Gesundheitsfördernde Haltung (Salutogenese) Inhalte: Gesundheit, Wohlbefinden, Bedürftigkeit, Salutogenese	28. - 30.06.2024	23
Empowerment in Theorie und Praxis Inhalte: Empowerment, Hospitalismus, erlernte Hilflosigkeit, Stigma und Selbststigmatisierung, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung	25. - 27.07.2024	23
Erfahrung und Teilhabe Inhalte: System Psychiatrie, Diagnose und Behandlungsplanung, Erfahrung eine Diagnose zu haben, Behandlungsvereinbarungen, Gewaltfreie Kommunikation	27. - 29.09.2024	23
Perspektiven und Erfahrung von Genesung (Recovery) Inhalte: Recovery und Genesung, Wirkung von Hoffnung, genesungsorientierte Dienste, Assessmentinstrumente (WRAP)	08. - 10.11.2024	23
Trialog Inhalte: Seelische Krisen aus verschiedenen Perspektiven (Betroffene, Angehörige, Professionelle), Konzept und Regeln für den Trialog	13. - 15.12.2024	23

## Aufbaumodule

Der zweite Teil der Weiterbildung fördert die Entwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Genesungsbegleitung und umfasst sieben Präsenzphasen.

Themenbereiche	Präsenzseminar	Unterrichts- stunden
<b>Selbsterforschung</b> Inhalte: Erleben der eigenen Diagnosegeschichte, Präsentation der eigenen Geschichte, Sinnhaftigkeit seelischer Erschütterungen	23. - 25.01.2025	23
<b>Fürsprache</b> Inhalte: Erfahrungen und Umgang mit Beschwerden, Praxisbeispiele für Patienten-Fürsprache; Formen der Unterstützung	28.02. - 02.03.2025	23
<b>Assessment (Ganzheitliche Bestandsaufnahme)</b> Inhalte: Assessmentinstrumente wie Aktivitätenfragebogen, Entwicklungstagebuch, Time-Line, Zukunftsplanung, kreatives Denken	20. - 22.03.2025	23
<b>Begleiten und Unterstützen</b> Inhalte: Beziehungsarbeit, Beratung, 8 Wege hilfreich zu sein, Profil eines/r Genesungsbegleiters/in, Rechte und Pflichten	11. - 13.04.2025	23
<b>Krisenintervention</b> Inhalte: Vulnerabilitäts-Stress-Modell, Stress und Bewältigungsformen, Krisen und Krisenplan, Grundhaltung in Krisen	22. - 24.05.2025	23
<b>Lehren und Lernen</b> Inhalte: Lernstile und Lerntypen, EX-IN Dozenten in der Bildungsarbeit, Gestaltung von Vorträgen,	20. - 22.06.2025	23
<b>Abschlussmodul</b> Inhalte: Individuelle Standortbestimmung, Zukunftsplanung, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen als Genesungsbegleiter/in, Präsentation	25. - 27.07.2025	23

## Präsenz- und Fernlehre

Die EX-IN Weiterbildung an der Akademie der Bezirkskliniken Schwaben umfasst insgesamt 440 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht (siehe Tabelle 1). Die Basismodule haben einen Umfang von insgesamt 184 Stunden Unterricht und die Aufbaumodule beinhalten 244 Stunden. Für die Abschlussarbeit, der Erstellung und Präsentation eines individuellen Portfolios, werden 12 Stunden angerechnet.

**Tabelle 1: Stundenverteilung der Lehre**

Module	Präsenzseminar (UE à 45 Minuten)	Fernlehre (Std.)	Praktische Anleitung (Std.)	Gesamt
5 Basismodule	115	67	2	184
7 Aufbaumodule	161	77	6	244
Stunden für die Abschlussarbeit (Portfolio)		12		12
<b>Gesamtstunden</b>	<b>276</b>	<b>156</b>	<b>8</b>	<b>440</b>

Der individuelle Lernfortschritt wird durch die Weiterführung, der in den Präsenzseminaren bearbeiteten Themen in der begleiteten und kontrollierten Fernlehre unterstützt. Die Teilnehmer erhalten Arbeitsaufträge und Lernmaterialien zur selbstständigen Bearbeitung.

Beispiele für Lernaufträge:

- Hat sich Ihr Umgang mit Ihrer Diagnose – Ihre Einstellung dazu seit Beginn des Kurses verändert?
- Welche Ideen haben Sie aus dem Lehrmaterial zum Modul 3 bekommen? Welche Verknüpfung mit Ihren eigenen Erfahrungen können Sie herstellen?

### Praktikum

Die EX-IN Weiterbildung beinhaltet zwei Praktika im Umfang von mindestens 180 Stunden (siehe Tabelle 2). Im Basismodul absolvieren die Teilnehmer ein „Schnupperpraktikum“ im Umfang von mindestens 60 Stunden. Das Aufbaumodul beinhaltet ein Praktikum im Umfang von mindestens 120 Stunden.

**Tabelle 2: Praktika in der EX-IN-Ausbildung**

Praktikum	Ziel	Mindestumfang
Basismodule	Schnupperpraktikum zum Kennenlernen einer psychiatrischen Einrichtung	60 Stunden
Aufbaumodule	Übernahme einzelner Auftrag als Genesungsbegleiter; Zusammenarbeit im Team, Rollenfindung	120 Stunden
		180 Stunden

Die Stundenzahl kann – je nach Leistungsfähigkeit des Teilnehmers – über einen längeren Zeitraum verteilt werden. Die wöchentliche Einsatzzeit muss mit der Struktur des Dienstes vereinbar sein. Über das Praktikum ist ein schriftlicher Bericht zu erstellen. Über die Anzahl der geleisteten Praktikumsstunden ist eine schriftliche Bestätigung der Praktikumsstelle vorzulegen.

Die Einsatzmöglichkeiten für EX-IN Genesungsbegleitende sind vielfältig. Die Teilnehmenden können sich ihren Praktikumsplatz selbst suchen, müssen ihn aber vor Beginn des Praktikums von der Kursleitung genehmigen lassen. Praktikumsstellen können z.B. Wohnheime, Ambulant Betreutes Wohnen, Arbeitstherapie, SPZ, Tagesstätten, Ergotherapie, Kliniken und Beratungsstellen sein.

Im Praktikum der Aufbaumodule sind beispielsweise folgende inhaltliche Aufgabenschwerpunkte möglich:

- Einbindung in das Team durch regelmäßige Teilnahme an Team- und Fallbesprechungen und informelle Kontakte im Büro
- Kennenlernen der Arbeit in verschiedenen Bereichen, Teilnahme an Hausbesuchen, gemeinsame Begleitung zu Behörden
- Hospitation in Gruppenangeboten
- Exemplarisches Kennenlernen der anderen Dienste vor Ort
- Einführung in die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Arbeit
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen, Visiten

## Prüfungsleistungen

### Praktikumsberichte

Die Teilnehmenden erstellen für jedes Praktikum einen Praktikumsbericht, in dem sie die Praktikumsrichtung, ihre Aufgaben und Erfahrungen reflektieren.

### Portfolio

Im Ihrem Portfolio beschreiben die Teilnehmer ihr persönliches Profil als Genesungsbegleiter, das sie im Laufe der Weiterbildung erworben haben. Die schriftliche Arbeit dient auch dem Transfer des Gelernten in die Praxis.

Das Portfolio ist in der Regel vier Wochen vor dem Präsenzmodul L abzugeben.

### Mündliches Abschlusskolloquium

Zum Abschluss der Weiterbildung präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Portfolio und stellen es im Zusammenhang mit ihren Erfahrungen aus den Praktika in der Gruppe vor.

## Urkunde

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Leistungsnachweis über die Inhalte und die Dauer der absolvierten Module sowie über die von ihnen abgeleisteten Praktika.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer eine Urkunde mit der Weiterbildungsbezeichnung „Genesungsbegleiter/in (EX-IN)“.

## Hinweis zu Fehlzeiten

Versäumte Weiterbildungsstunden gelten als Fehlzeiten und sind nachzuholen, soweit sie 10 v. H. der Unterrichtsstunden und der praktischen Weiterbildung überschreiten.

Sofern der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung nicht gefährdet ist, können auf Antrag in besonders begründeten Fällen auf Antrag die nachzuholenden Fehlstunden durch eine gleichwertige Aufgabe, die im Selbststudium zu bearbeiten ist, ausgeglichen werden.

## Kursbegleitung

**Marion Heß**, EX-IN Trainerin, Pflegefachperson für Psychiatrie, DBT-Therapeutin in der Pflege und Traumafachberaterin, aktuell tätig in der Praxisbegleitung für EX-IN an der Akademie der Bezirkskliniken Schwaben und als Pflegefachperson im Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren. Mitglied im erweiterten Vorstand von EX-IN Bayern

**Andreas Jung**, EX-IN Trainer, EX-IN Genesungsbegleiter, Studium der Soziologie, Philosophie und Germanistik, aktuell tätig in der Psychiatrischen Uniklinik in Marburg und beim Marburger St. Elisabethverein als Genesungsbegleiter und Dozent für psychiatrische Themen. Mitglied im Psychiatriebeirat des Landes Hessen, Mitglied im Stiftungsbeirat der

Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie (DGSP), Vorstand der DGSP Hessen,  
Mitglied im Fachbeirat Inklusion der Diakonie Deutschland

**Kaja Meiser**, EX-IN Trainerin, EX-In Genesungsbegleiterin, aktuell tätig in der klinischen und ambulanten Psychiatrie

## Kursgebühr

Gebühr: 2880,00 Euro (inkl. Kursunterlagen, Pausenverpflegung sowie der Gebühr für EX-IN Deutschland e. V.)

Wir informieren Sie auch gerne über Fördermöglichkeiten.

## Kontaktdaten

Akademie der Bezirkskliniken Schwaben  
Marion Heß (Kursleitung)  
Kemnater Str. 16  
87600 Kaufbeuren

Tel.: +49 8341 72-5706  
Fax: +49 8341 72-8713

E-Mail:  
marion.hess@bkh-kaufbeuren.de

Bettina Lukes (Sekretariat)  
Kemnater Str. 16  
87600 Kaufbeuren

Tel.: +49 8341 72-5703

E-Mail:  
akademie@bezirkskliniken-schwaben.de